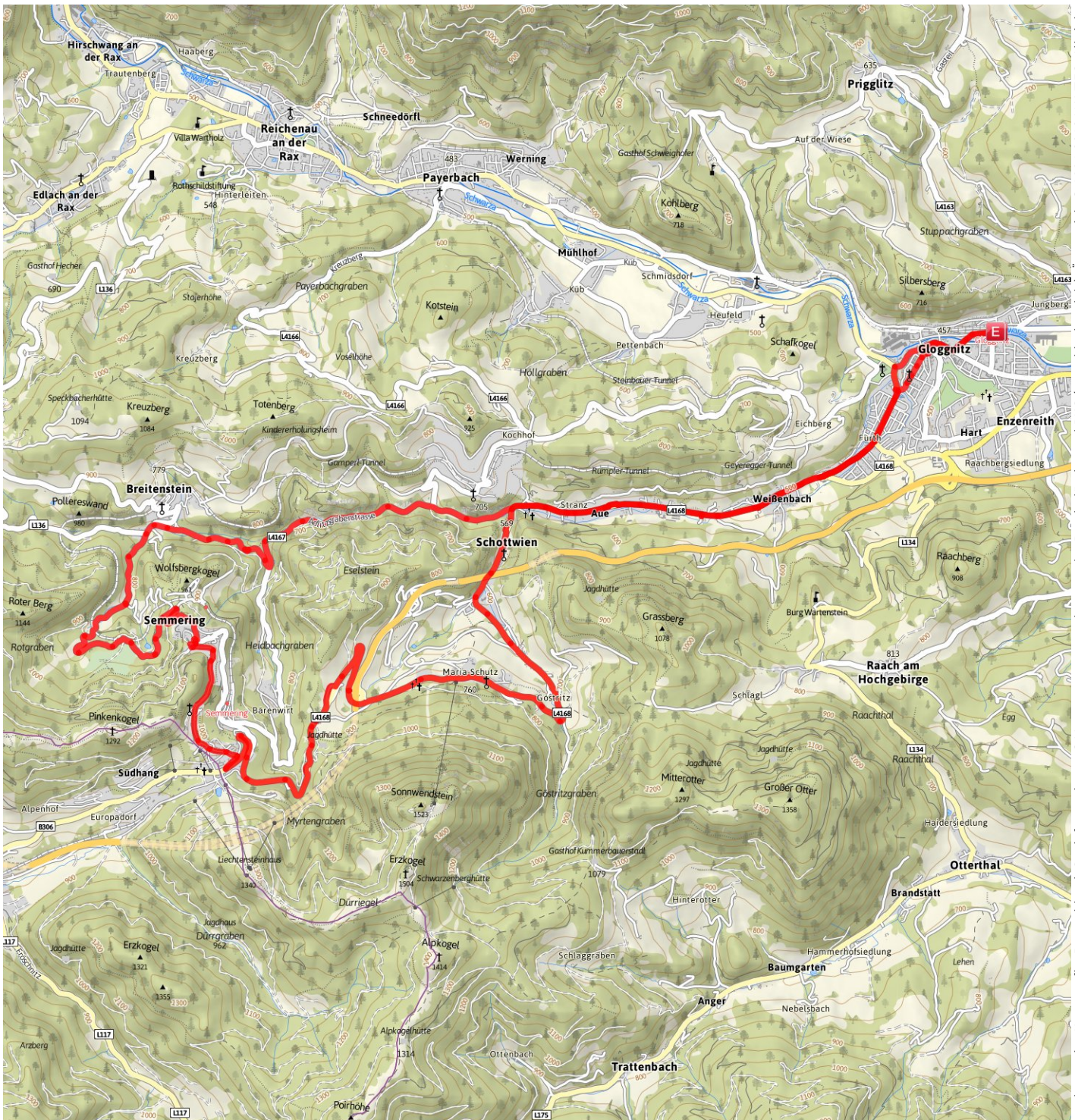


Weltkulturerbe - Radstrecke

Erlebnis	★★★★★	Länge	36,3 km	Schwierigkeit	schwer
Landschaft	★★★★★	Höhenmeter	▲ 769 m	Kondition	★★★★★
			▼ 770 m	Technik	★★★★★
		Dauer	9:52 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F M A M J J A S O N D

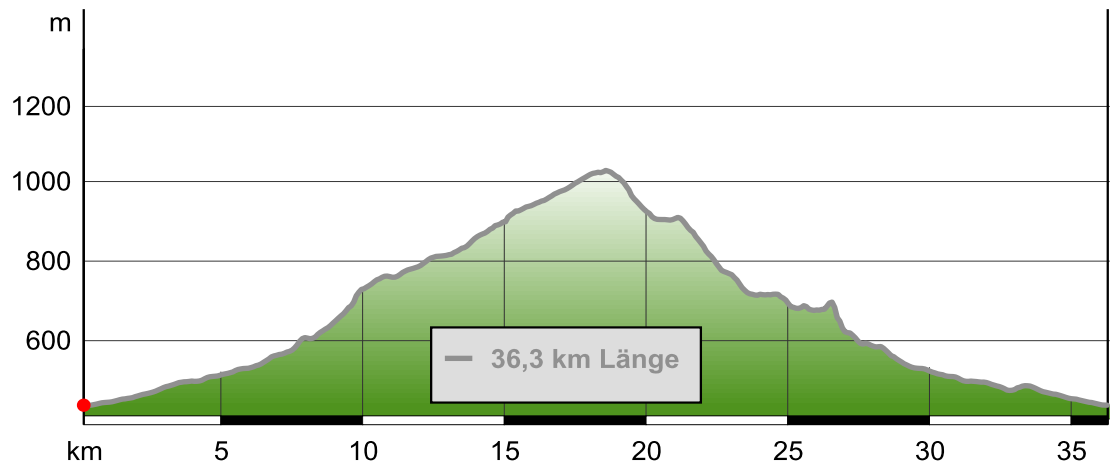


outdooractive Kartografie, Deutschland: Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: © 1996-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Italien: © 1994-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Schweiz: Geodata © swisstopo (5704002735)

Weltkulturerbe - Radstrecke

Wegeart

— Unbekannt 36,3 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Einst galt die Überwindung des Semmerings mit der Bahn als Pionierleistung. Die Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Semmeringbahn war die Bahnstrecke, die durch ein kompliziertes Gelände führte. Sie verführte mit ihrer stetigen Abfolge von Viadukten und Tunnels zu einem beeindruckenden Blickwechselfspiel.

Mittlerweile zum Weltkulturerbe ernannt, führt heute eine 36 Kilometer lange Radroute vom Bahnhof Gloggnitz, Richtung Schottwien, weiter über Maria Schutz auf den Semmering. Vom höchsten Punkt der Route geht es zurück durch die Adlitzgräben nach Breitenstein und Schottwien wieder nach Gloggnitz.

Beschreibung

Die 36 Kilometer lange Radroute führt vom Bahnhof Gloggnitz über Landesstraßen Richtung Schottwien und Maria Schutz auf den Semmering. Vom höchsten Punkt der Route geht es zurück durch die Adlitzgräben nach Breitenstein und Schottwien und zurück nach Gloggnitz.

Startpunkt der Tour

Gloggnitz

Wegbeschreibung

Start beim Bahnhof Gloggnitz, durch die Bahnhofstraße bis zur Hauptstraße radeln. Der Hauptstraße folgen. Bei der Kreuzung mit der B27

links abbiegen Richtung Semmering. Im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt (Semmeringstraße) nehmen. Die Semmeringstraße immer geradeaus fahren bis zum nächsten Kreisverkehr. Nun der L 4168 Richtung Weißenbach folgen. Auf dieser Landesstraße biegen Sie links Richtung Schottwien ab. Sie durchqueren Schottwien Richtung Maria Schutz. Nach Schottwien fahren Sie auf der L 4168 unter der Schnellstraße hindurch weiter und folgen dieser Landesstraße bis in den Wallfahrtsort.

Die Route führt nun weiter Richtung Semmering. Achtung, hier kommen Sie an der Autobahnauffahrt Maria Schutz auf die S6 vorbei. Hier ist mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die Strecke führt danach weiter auf die Passhöhe und den Ort Semmering.

Auf der Passhöhe biegt die Radstrecke beim Gemeindeamt rechts auf die Hochstraße ab und Sie gelangen in den Ort Semmering. Vorbei an Hotels und alten Villen fahren Sie weiter bis zum Südbahnhotel - weithin erkennbar durch sein hochragendes grünes Dach. Dort biegen Sie links ab Richtung Breitenstein. Durch den oberen Teil der Adlitzgräben geht es nun stetig bergab bis Breitenstein.

Hier stoßen Sie auf die Landesstraße L 4167 Richtung Schottwien. Folgen Sie dieser Strecke weiter bergab Richtung Gloggnitz. Sie gelangen nun wieder auf die L4168 nach Gloggnitz.

Tipp des Autors

Weltkulturerbe - Radstrecke

Die Landschaft ist das Ziel in dieser so kultur- und geschichtsträchtigen Gegend. Die Bauten (Villen und Hotels) entlang der Strecke zeugen von dem Beginn der Sommerfrische im 19. Jahrhundert.

Ein Ort zum Innehalten und Verweilen ist die Wallfahrtskirche Maria Schutz.

Ausrüstung

Bei der Ausrüstung ist zu beachten, dass die Strecke bis auf 1.000 m führt.

Sicherheitshinweise

Die Route führt ausschließlich über Landes- und Gemeindestraßen. Es ist daher mit lokalem PKW Verkehr zu rechnen.

Auf Grund der Streckenführung durch gebirgige Landschaft vor allem für sportliche Radfahrer geeignet. Nicht für Familien mit Kleinkindern.

Anfahrt

Mit dem PKW auf der Autobahn A2 von Wien oder Graz bis Knoten Wiener Neustadt. Abfahrt Richtung Semmering/ S6, Ausfahrt Gloggnitz.

Parken

Es bestehen Parkmöglichkeiten beim Bahnhof Gloggnitz sowie im Stadtgebiet.

Öffentliche Verkehrsmittel

Anreise mit der Bahn ab Wien Meidling direkt nach Gloggnitz bzw. Umsteigemöglichkeit in Wiener Neustadt.

Zielpunkt der Tour

Gloggnitz

Eigenschaften

Geheimtipp



Rundtour



mit
Einkehrmöglichkeit

kulturell / historisch

Autor und Quelle

Autor	Maria Maier
erstellt	13.04.2011
geändert	15.05.2013
Quelle	Wiener Alpen in Niederösterreich

